

Vor gar nicht so langer Zeit begegnete uns noch das Argument, die Verwendung von standardisierten und Wiederholteilen mindere den schöpferischen Akt des Geräteschaffens doch eigentlich herab. Vielfach hört man diese Feststellung nicht gern. Man streitet ab, daß es solche Vorbehalte gibt, aber die Tatsachen bleiben. In der Vergangenheit wurden uns jährlich bis zu 8000 verschiedene individuelle Teile zusätzlich beschert. Es gibt keinen Zweifel daran, daß genau anders herum ein Schuh daraus wird. Wir halten es eben für einen schöpferischen Akt erster Güte, wenn ein bereits vorhandenes Teile- und Baugruppensortiment zu immer neuer Zweckbestimmung kombiniert wird, wie es inzwischen in einer Vielzahl von Fällen von unseren Wissenschaftlern praktiziert wurde.

Genossinnen und Genossen! Ich habe hier vornehmlich über einige Aspekte unserer Rationalisierungskonzeption gesprochen, um zu zeigen, welche Wege wir eingeschlagen haben und wo unsere Reserven liegen. Aber die Entwicklung wirft natürlich ständig neue Fragen auf. Eine dieser Fragen ist die Deckung des Bedarfs. Wenn man diese offene Frage durchdenkt, kommt man zu dem Schluß, daß es sich offensichtlich um Struktur- und Wachstumsprobleme handelt, die in andere Zweige der Industrie hineinreichen.

Einige Beschlüsse sind dazu gefaßt, und das Referat des Genossen Ulbricht gibt den weiteren Weg zur Lösung solcher Fragen an. Wir haben versucht, die Hinweise, die wir aus dem Politbüro und durch Genossen Ulbricht persönlich erhalten haben, gewissenhaft in unserer Prognose zu verarbeiten. Ich darf diese Prognose im Auftrage der Wissenschaftler, die sie erarbeitet haben. Genossen Ulbricht überreichen — mit der Versicherung, alles zu tun, um sie zu verwirklichen. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Gerhard Grüneberg*: Das Wort erhält Genosse Otto Funke.

*Otto Funke, 1. Sekretär der Bezirksleitung Suhl*: Liebe Genossinnen und Genossen! Liebe Gäste! Im Bericht des Zentralkomitees an den Parteitag und im Referat unseres Ersten Sekretärs, Genossen Walter Ulbricht, wurde die Bilanz des großartigen Wachstums unserer Deutschen Demokratischen Republik in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus gezogen. Es wurden die Aufgaben dargelegt, die im Kampf um die Vollendung des Sozialismus vor uns stehen. Es hat sicherlich jeden von uns mit tiefer Genugtuung erfüllt, eine solche erfolgreiche Bilanz hören zu können und zu wissen, daß sie, gegeben in nüchternen Zahlen und sachlichen Dar-